



Die neu gewählte Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes Walderbach mit Kreisrätin Barbara Haimerl und MdB Karl Holmeier F

oto: Niklas

Ludwig Strahl weiter an der Spitze

JAHRESVERSAMMLUNG Der CSU-Ortsverband Walderbach blickte zurück. Jonas Hanwalter ist Vorsitzender der neugegründeten Jungen Union.

VON ULRIKE NIKLAS

WALDERBACH. Die CSU Walderbach blickte auf ihr 70-jähriges Bestehen zurück. Auch um ihre Zukunft ist es mit der Gründung der Jungen Union gut bestellt. Vor der Jahresversammlung wurde sie offiziell gegründet und eine Vorstandschaft mit Jonas Hanwalter an der Spitze gewählt.

Zur Jahresversammlung hatte sich im Gasthaus Rückerl hoher Besuch eingestellt. So hieß Vorsitzender Ludwig Strahl neben den Partei- und Vorstandsmitgliedern den Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier sowie die Bereichsleiterin von Roding, Kreisrätin Barbara Haimerl, willkommen.

Nach dem Totengedenken sowie Protokollverlesung über die letzte Jahresversammlung eröffnete der Vorsitzende seinen Bericht. Der Mitgliederstand zum 31.12.16 beträgt 65, und nachdem heute die JU gegründet wurden, kamen zehn weitere von der Jungen Union hinzu. Der Ortsverein war wieder sehr aktiv. Die CSU beteiligt sich auch an den Veranstaltungen im Gemeindebereich.

Auch auf Bereichsebene, Kreisebene, Bezirksebene und Landesebene wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen

wahrgenommen. Strahl gewährte auch Einblick in die Arbeit im Gemeinderat, die insgesamt von Harmonie und angenehmer Zusammenarbeit geprägt ist.

Auch die Arbeit in der Verwaltungsgemeinschaft ist von guter Harmonie geprägt. Hier wurden ebenfalls diverse Themen positiv abgehandelt. In die Kläranlage wird immer wieder investiert. Abschließend gab Strahl noch eine Vorschau auf die Aktionen in diesem Jahr.

Kassier Rupert Kulzer gab umfangreichen Einblick in die Finanzen des Ortsverbandes, wobei seine Buchungen und Belege durch die Kassenprüfer Stefanie Sporer und Dr. Norbert Bauer geprüft wurden. Einwandfreie Kassenführung wurde bescheinigt.

„Ladys first“ bei den Grußworten

So sprach Kreisrätin Barbara Haimerl über eine richtungsweisende Wahl im September und ob wir weiter so ein Deutschland haben, wie wir es kennen. Insoweit dankte sie auch Vorsitzendem Ludwig Strahl für seine Arbeit und erinnerte an das tolle Jubiläum mit Barbara Stamm.

MdB Karl Holmeier bedankte sich beim CSU-Ortsverband Walderbach für sein Engagement, die gute Zusammenarbeit und die Freundschaft. Was den Wahlkampf anbelangt, so betonte er „Wir halten zusammen!“ Der CSU zollte er Respekt für das 70-jährige Jubiläum, die Gründung einer JU und das Bockbierfest. Was das Kreismuseum und den Heizungseinbau betrifft, so sei dies immer wieder Thema in der

Sitzung. Dass man einen Weg findet, dass der Landkreis etwas macht und dass man dies dann bei der Miete mit berücksichtigt, wurde in Aussicht gestellt. Es laufen hier Verhandlungen. Was die Wahlen anbelangt, so ist er sich sicher: „Wir als CSU haben einen ganz entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass diese Koalition erfolgreich war.“

Keine Schulden seit 2014

Als Markenzeichen dieser Koalition nannte er, dass seit 2014 keine weiteren Schulden getätigt wurden. Man wolle und werde auch noch einiges auf den Weg bringen. Weiter ging es um Breitbandausbau, Integration und Verteilung von Flüchtlingen, die Vergrößerung der Bundeswehr und das Fehlverhalten der türkischen Regierung. Die Punkte, die man umsetzen

wolle, sind eine Steuersenkung von mindestens 15 Prozent, die Bereinigung der kalten Progression, nämlich dass Geld an diejenigen zurückkommt, die es auch bezahlen. Weiter wurde die Abschaffung des „Soli“, der für den Ausbau Ost ins Leben gerufen wurde, genannt. Was die Mütterrente anbelangt, die Gleichstellung der Kinder vor und nach 1992 geboren.

Weiter gehe es um die Sicherung der Rente, nämlich der Verbesserung der Familienpolitik, beispielsweise mit einem Baukindergeld usw., und einer sinnvollen Energiewende. Mit Blick auf die Wahl betonte er, dass die derzeitigen guten Verhältnisse, in denen wir leben können, nicht Gott gegeben sind. Und deshalb müsse man die Wahl Rot/Rot-Grün in jedem Fall verhindern.

Interesse an der Politik wächst

Die Wirtschaftspolitik ist Kopfpolitik und Vertrauen, denn nur bei Vertrauen wird die Wirtschaft investieren. Die CDU muss im Wahlkampf agieren wie die CSU. Und insoweit dankte er der CSU für die Arbeit und die Unterstützung. Positiv zog er aus dem Wahlkampf, dass das Interesse an Politik wieder wächst. So könne sich auch die CSU im Landkreis über neue Mitglieder freuen. Sein Appell zum Wahlkampf: „Wir werden uns messen und miteinander kämpfen. Wir haben die bessere Ausgangssituation, wir haben das bessere Programm. Wir haben auch die besseren Menschen!“

Wünsche und Anträge bildeten den Abschluss.

VORSTANDSCHAFT

- ▶ **Ortsvorsitzender:** Ludwig Strahl jun.
- ▶ **Stellvertreter:** Johann Jobst und Tobias Niemeier
- ▶ **Schriftführerin:** Gisela Sporer-Stamm
- ▶ **Kassier:** Rupert Kulzer
- ▶ **Beisitzer:** Gerhard Dirschler, Markus Loy, Wolfgang Hierl jun., Karl Heuschneider und Herbert Graß sen.
- ▶ **Delegierte:** Ludwig Strahl jun., Johann Jobst, Tobias Niemeier, Gerhard Dirschler und Johann Riepl
- ▶ **Ersatzdelegierte:** Georg Niemeier, Wolfgang Hierl jun., Markus Loy, Ludwig Knogl und Johann Schwarzfischer
- ▶ **Kassenprüfer:** Dr. Norbert Bauer und Stefanie Sporer